



Niederschrift

12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 01.12.2004
Sitzungsbeginn:	13:05 Uhr
Sitzungsende:	21:31 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.- Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:55 Uhr / TOP 2.11
Herr Kaminski, Peter	PDS	
Frau Klotz, Ursula	PDS	
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	anwesend ab 13:52 Uhr / TOP 2.10
Frau Müller, Birgit	PDS	anwesend ab 13:52 Uhr / TOP 2.10 / nicht anwesend 15:00 bis 17:00 Uhr
Frau Dr. Müller, Sigrid	PDS	
Frau Nitsche, Juliane	PDS	
Frau Oldenburg, Brigitte	PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	anwesend ab 13:50 Uhr / TOP 2.9
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	anwesend ab 13:20 Uhr
Herr Stephan, André	PDS	
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 17:00 Uhr
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Keilholz, Monika	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	nicht anwesend 17:00 bis 20:43 Uhr
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 13:08 Uhr
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 14:20 Uhr / TOP 2.16
Herr Dr. Przybyski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	anwesend ab 13:50 Uhr / TOP 2.9
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:00 Uhr / TOP 2.13
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzel, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	

Frau Hüneke, Saskia Frau Dr. Lotz, Brigitte Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:07 Uhr TOP 1
Frau Bankwitz, Ute Frau Opitz, Gisela	BürgerBündnis BürgerBündnis	anwesend ab 15:40 Uhr TOP 1
Herr Gohlke, Dieter Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI FAMILIEN-PARTEI	
Herr Boede, Lutz	Die Andere	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 14:00 Uhr / TOP 2.11
Ortsbürgermeister		
Herr Klemund, Andreas	Eiche	anwesend ab 15:10 Uhr TOP 1
Herr Mohr, Ulf	Golm	anwesend ab 13:07 Uhr
Herr Reiter, Hartmut	Neu Fahrlandd	
Herr Merke, Hans-Jürgen	Groß Glienicke	
Herr Becker, Hans	Uetz-Paaren	
Herr Haufe, Andre	Satzkorn	anwesend ab 17:25 Uhr
Herr Nehl, Hans	i. V. Orts-BM Marquardt	
Oberbürgermeister und beigeordnete		
Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister		anwesend ab 13:52 Uhr / TOP 2.10
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter		
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete		anwesend ab 13:52 Uhr / TOP 2.10
Frau Müller, Elona, Beigeordnete		
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete		
 <u>Nicht anwesend sind:</u>		
Frau Wicklein, Andrea	SPD	entschuldigt
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	entschuldigt
Frau Poeschke, Maren	Die Andere	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister Grube	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 03.11.2004
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde
- 2.1 Öffentliche Toilette am Keplerplatz
Vorlage: 04/SVV/0857
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

- 2.2 Kinderarmut infolge von Hartz IV
Vorlage: 04/SVV/0864
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS
- 2.3 Gespräche Potsdams zur Aktualisierung des Landespflegeplanes
Vorlage: 04/SVV/0865
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 2.4 Staubkonzentration
Vorlage: 04/SVV/0867
Fraktion BürgerBündnis
- 2.5 Potsdamer Stadtschreiber
Vorlage: 04/SVV/0868
Fraktion BürgerBündnis
- 2.6 Freier Eintritt in Parks und Gärten
Vorlage: 04/SVV/0900
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.7 Kompetenz Mitarbeiter Bürgerservice
Vorlage: 04/SVV/0904
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 2.8 Soziale Hilfsdienste straffälliger Jugendlicher
Vorlage: 04/SVV/0907
Stadtverordneter Dr. Grittner, Fraktion PDS
- 2.9 Aussichtspunkt Großer Heineberg
Vorlage: 04/SVV/0908
Stadtverordneter Dr. Grittner, Fraktion PDS
- 2.10 Gestaltung Kepler-Platz
Vorlage: 04/SVV/0910
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 2.11 Sanierung Humboldtbrücke
Vorlage: 04/SVV/0911
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.12 Babyklappe
Vorlage: 04/SVV/0914
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/B90
- 2.13 Zugriff auf Unterlagen
Vorlage: 04/SVV/0920
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS
- 2.14 Zugang zum Intranet und zum RIS
Vorlage: 04/SVV/0921
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS

- 2.15 Villa Grenzenlos
Vorlage: 04/SVV/0922
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

- 2.16 Umgang mit künftigen ALG II - Empfängern
Vorlage: 04/SVV/0862
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

- 2.17 Technologiezentrum Golm
Vorlage: 04/SVV/0934
Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU

- 2.18 Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis
Vorlage: 04/SVV/0938
Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU

- 3 Haushaltssatzung 2005

- 3.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2005
Vorlage: 04/SVV/0919
Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR

- 3.2 Haushaltssicherungskonzept 2005 - 2008
Vorlage: 04/SVV/0905
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

- 3.3 Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe
Vorlage: 04/SVV/0917
Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLAR

- 3.4 Finanzplan und Investitionsprogramm 2004 - 2008
Vorlage: 04/SVV/0918
Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLAR

- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

- 4.1 Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 37 B 'Babelsberger Straße', Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37 B 'Babelsberger Straße' sowie Beschluss zur Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans 'Bereich Babelsberger Straße' und deren öffentlicher Auslegung
Vorlage: 04/SVV/0566
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 4.2 Bildung eines Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen
Vorlage: 04/SVV/0693
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- 4.3 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0711
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 4.4 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0732
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.5 Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0733
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.6 Auslegungsbeschluss zur Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt' der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0789
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.7 Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0790
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 4.8 Rettungsdienstgebührensatzung
Vorlage: 04/SVV/0792
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 4.9 Beteiligung der Stadt Potsdam am GO-IN Innovationszentrum Golm
Vorlage: 04/SVV/0794
Oberbürgermeister
- 4.10 Feuerwehrkostensatzung
Vorlage: 04/SVV/0795
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 4.11 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal
Potsdam GmbH
Vorlage: 04/SVV/0811
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 4.12 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 04/SVV/0812
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 4.13 Erste Änderungssatzung zur Abfallentsorgungssatzung
Vorlage: 04/SVV/0819
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 4.14 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2005
Vorlage: 04/SVV/0818
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 4.15 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen zur
vorläufigen Unterbringung von wohnungslosen Einzelpersonen oder Familien der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0821
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

- 4.16 Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2004 - 2006 / 7 Förderprogramm 'Zukunft im Stadtteil, ZiS 2000' (Am Schlaatz) Förderprogramm ' Soziale Stadt, Stern / Drewitz' Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf Förderprogramm 'Städtebauliche Weiterentwicklung großer Neubaugebiete' (Am Schlaatz, Waldstadt II)
Vorlage: 04/SVV/0815
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.17 Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2004 - 2007 Förderprogramm 'Städtebaulicher Denkmalschutz' Förderprogramm 'Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen'
Vorlage: 04/SVV/0824
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.18 Übergabe von 4 Kindertagesstätten ab 01.01.2005 in die Trägerschaft von 3 freien Trägern
Vorlage: 04/SVV/0825
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 4.19 Taxitarifordnung
Vorlage: 04/SVV/0826
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.20 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme 'Am Kanal / Stadtmauer' Einsatz als treuhänderischer Sanierungsträger
Vorlage: 04/SVV/0827
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.21 Gründung des Eigenbetriebes 'Kommunaler Immobilien Service'
Vorlage: 04/SVV/0830
Oberbürgermeister, FB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
- 4.22 Vertrag zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE)
Vorlage: 04/SVV/0832
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 5.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Ortslage Drewitz
Vorlage: 03/SVV/0820
Fraktion CDU
- 5.2 Kinder- und Jugendkonferenz
Vorlage: 03/SVV/0920
Fraktion PDS
- 5.2.1 Kinder- u. Jugendkonferenz
Vorlage: 04/SVV/0954
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 5.3 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes 'Freizeitpark Drewitz'
Vorlage: 04/SVV/0103
BürgerBündnis, Grüne/ B 90 und FDP

- 5.4 Kunsthalle
Vorlage: 04/SVV/0167
Fraktion Grüne/ B 90
- 5.5 Förderung freier Kulturträger und Institutionen
Vorlage: 04/SVV/0220
Fraktion CDU
- 5.6 Dörfliche Erneuerung
Vorlage: 04/SVV/0222
Fraktion CDU
- 5.7 Maßnahmeplan für Kartzow
Vorlage: 04/SVV/0587
Fraktion Grüne/B90
- 5.8 Garnisonkirche
Vorlage: 04/SVV/0268
Fraktion PDS
- 5.9 Nedlitz
Vorlage: 04/SVV/0317
Fraktion CDU
- 5.10 Uferstreifen Griebnitzsee
Vorlage: 04/SVV/0320
PDS-Fraktion
- 5.11 Finanzierung Kulturstandort
Vorlage: 04/SVV/0346
Fraktion BürgerBündnis
- 5.12 Zentrum Ost
Vorlage: 04/SVV/0371
Fraktion SPD
- 5.13 Luftschiffhafen
Vorlage: 04/SVV/0515
Fraktion PDS
- 5.14 Kulturhaus Babelsberg
Vorlage: 04/SVV/0592
Fraktion CDU
- 5.15 KGB-Gefängnis/Leistikowstraße
Vorlage: 04/SVV/0596
Fraktion CDU
- 5.16 Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes
Vorlage: 04/SVV/0622
Fraktion Grüne/B90

- 5.17 Beirat 'Potsdamer Neubaugebiete'
Vorlage: 04/SVV/0639
Fraktion SPD
- 5.18 Fassadenrenovierung Bibliothek / Fachhochschule
Vorlage: 04/SVV/0660
Fraktion PDS
- 5.19 Allianz für die Familie
Vorlage: 04/SVV/0669
Fraktion CDU
- 5.20 Denkmalbereichssatzung für Kartzow
Vorlage: 04/SVV/0723
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 5.21 Einrichtung von Linksabbiegerspuren
Vorlage: 04/SVV/0724
Fraktion SPD
- 5.22 Aufstellen einer Ampel in Bornstedt - Potsdamer Straße/ Ecke Florastraße
Vorlage: 04/SVV/0726
Fraktion SPD
- 5.23 Potsdam-Museum - bildende Kunst
Vorlage: 04/SVV/0727
Fraktion PDS
- 5.24 Kulturhaus Altes Rathaus
Vorlage: 04/SVV/0754
Fraktion PDS
- 5.25 Alternative Finanzierungskonzepte zur Schulsanierung
Vorlage: 04/SVV/0771
Fraktion CDU
- 5.26 Schweinemastanlage im OT Golm
Vorlage: 04/SVV/0772
Fraktion CDU
- 5.27 Technologiezentrum Golm (Golm)
Vorlage: 04/SVV/0773
Fraktion CDU
- 5.28 Aufstockung der Wochenarbeitszeit für Schulsekretärinnen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I
Vorlage: 04/SVV/0778
mehrere Mitglieder Ausschuss Bildung und Sport
- 5.29 Schulstandort Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium
Vorlage: 04/SVV/0779
mehrere Mitglieder Ausschuss Bildung und Sport

- 5.30 Koordiniertes bedarfsgerechtes Vorgehen zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten unter Nutzung aller Möglichkeiten des SGB II und SGB III
Vorlage: 04/SVV/0781
Fraktion PDS
- 5.31 Kita im Ortsteil Eiche
Vorlage: 04/SVV/0798
Fraktion SPD
- 5.32 Flügelbauten am Brandenburger Tor
Vorlage: 04/SVV/0816
Fraktion Grüne/B90
- 5.33 Einwohnerfragestunde
- 6 Anträge
- 6.1 Beirat Potsdamer Süden
Vorlage: 04/SVV/0858
Fraktion PDS
- 6.2 Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: 04/SVV/0859
Fraktion PDS
- 6.3 Auswirkungen von Hartz IV
Vorlage: 04/SVV/0860
Fraktion PDS
- 6.4 Erarbeitung künftiger Haushalte
Vorlage: 04/SVV/0861
Fraktion PDS
- 6.5 60. Jahrestag der Befreiung
Vorlage: 04/SVV/0863
Fraktion PDS
- 6.6 Denkmalschutz für das letzte Stück Postenweg der Grenztruppen bei Steinstücken
Vorlage: 04/SVV/0870
Fraktion SPD
- 6.7 Ausstattung der Potsdamer Schulen mit Computertechnik
Vorlage: 04/SVV/0871
Fraktion SPD
- 6.8 Bericht über die Durchführung des Haushaltes
Vorlage: 04/SVV/0874
Fraktion PDS
- 6.9 Beschluss zur Jahresrechnung 2003 der Stadt Potsdam einschließlich Amt Fahrland - Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 04/SVV/0876
Rechnungsprüfungsamt

- 6.10 Beschluss zur Jahresrechnung 2003 der ehemaligen Gemeinde Golm - Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 04/SVV/0877
Rechnungsprüfungsamt
- 6.11 Beschluss zur Jahresrechnung 2003 der ehemaligen amtsangehörigen Gemeinde des Amtes Fahrland Uetz-Paaren
Vorlage: 04/SVV/0878
Rechnungsprüfungsamt
- 6.12 Beschluss zur Jahresrechnung 2003 der ehemaligen amtsangehörigen Gemeinde des Amtes Fahrland Marquardt - Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 04/SVV/0879
Rechnungsprüfungsamt
- 6.13 Beschluss zur Jahresrechnung 2003 der ehemaligen amtsangehörigen Gemeinde des Amtes Fahrland 'Neu Fahrland' - Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 04/SVV/0880
Rechnungsprüfungsamt
- 6.14 Beschluss zur Jahresrechnung 2003 der ehemaligen amtsangehörigen Gemeinde des Amtes Fahrland Groß Glienicke - Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 04/SVV/0882
Rechnungsprüfungsamt
- 6.15 Beschluss zur Jahresrechnung 2003 der ehemaligen amtsangehörigen Gemeinde des Amtes Fahrland 'Fahrland' - Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 04/SVV/0883
Rechnungsprüfungsamt
- 6.16 Beschluss zur Jahresrechnung 2003 der ehemaligen amtsangehörigen Gemeinde des Amtes Fahrland Satzkorn - Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 04/SVV/0884
Rechnungsprüfungsamt
- 6.17 Namensgebung Potsdamer Schulen (Teil XX)
Vorlage: 04/SVV/0886
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.18 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 66 B 'Nördliche Gartenstadt'
Vorlage: 04/SVV/0887
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.19 Verträge zur Überleitung des Betriebes der Hallen- und Strandbäder an die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 04/SVV/0888
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.20 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 101 'Paul-Neumann-Straße'
Vorlage: 04/SVV/0889
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 6.21 Aufstellungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 'Horstweg-Süd', Teilbereich 'Hermann-Muthesius-Straße'
Vorlage: 04/SVV/0890
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.22 Erhaltungssatzung 'Drewitzer Straße Nord' und Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag
Vorlage: 04/SVV/0891
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.23 Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0892
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6.24 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 6 der Haushaltssatzung 2004
Vorlage: 04/SVV/0897
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6.25 Städtebauliches Leitbild für die Medienstadt Babelsberg
Vorlage: 04/SVV/0898
Fraktion CDU
- 6.26 Gleichstellungsbeauftragte
Vorlage: 04/SVV/0899
Fraktion PDS
- 6.27 Weiterführung der Aufgabe 'Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung' ab 01.01.2005 durch die Stadt
Vorlage: 04/SVV/0902
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 6.28 Sachkundige Einwohner im Ausschuss Stadtplanung und Bauen
Vorlage: 04/SVV/0906
Fraktion SPD
- 6.29 Sanierung Humboldtbrücke
Vorlage: 04/SVV/0909
Fraktion CDU
- 6.30 Laborgebäude in der Schiffbauergasse
Vorlage: 04/SVV/0912
Fraktion Grüne/B90
- 6.31 Sozialraumorientierte Jugendhilfeplanung und -steuerung
Vorlage: 04/SVV/0915
Jugendhilfeausschuss
- 6.32 Kfz-Querungsverkehr über die Brandenburger Straße
Vorlage: 04/SVV/0916
Fraktion Grüne/B90
- 6.33 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben' und Beschluss zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes im Bereich Trebbiner Straße
Vorlage: 04/SVV/0928
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung

- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Bericht über die Finanzierung und die Zeitschiene der Komplettsanierung des Schulcampus Am Stern
gemäß Vorlage: 04/SVV/0415
- 7.1.1 Finanzierungsplan Campus Am Stern
Vorlage: 04/SVV/0951
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.2 Vorlage eines mittelfristigen Entwicklungskonzeptes zur Darstellung der Geschichte der Stadt Potsdam
gemäß Vorlage: 04/SVV/0416
- 7.2.1 Potsdam Museum / Dauerausstellung Geschichte und Kunst
Vorlage: 04/SVV/0952
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 7.3 Vorlage einer bedarfsgerechten Stellplatzkonzeption für das Areal Schiffbauergasse
gemäß Vorlage: 04/SVV/0620
- 7.3.1 Zentrum für Kunst und Soziokultur
Vorlage: 04/SVV/0950
Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.4 Bericht über die Prüfung der Voraussetzungen für die Akteneinsicht von Stadtverordneten bei städtischen Gesellschaften
gemäß Vorlage: 04/SVV/0634
- 7.4.1 Akteneinsichtsrecht für Stadtverordnete bei städtischen Gesellschaften
Vorlage: 04/SVV/0896
Oberbürgermeister, SB Recht
- 7.5 Bericht über das Aufstellen von wetter- und diebstahlsicheren Radabstellanlagen
gemäß Vorlage: 04/SVV/0451
- 7.5.1 Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen
Vorlage: 04/SVV/0926
Oberbürgermeister, Stadtplanung und Bauordnung
- 7.6 Bericht über die Prüfung verkehrstechnischer Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation für die Schulkinder an der Kreuzung August-Bebel-Straße Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße
gemäß Vorlage: 04/SVV/0673
- 7.6.1 Schulwegsicherung August-Bebel-Straße/Rudolf-Breitscheid-Straße
bezüglich DS Nr.: 04/SVV/0673
Vorlage: 04/SVV/0949
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 7.7 Bericht über die Prüfung, inwieweit und durch welche Möglichkeiten die Zweckentfremdung des Hof- und Schulgeländes der Zeppelin-Grundschule (23) als Hundeauslaufplatz zukünftig verhindert werden kann
gemäß Vorlage: 04/SVV/0674
- 7.7.1 Hof- und Sportplatz Zeppelin-Grundschule (23)
Vorlage: 04/SVV/0953
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.8 Parkraumbewirtschaftung Potsdamer Innenstadt
Vorlage: 04/SVV/0903
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.9 Bericht über die Prüfergebnisse zur Einrichtung einer 'Zone 30' in der Straße 'Am Schlänitzsee' in Marquardt
gemäß Vorlage: 04/SVV/0671
- 7.9.1 Straße Schlänitzsee
Vorlage: 04/SVV/0947
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.10 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
gemäß Vorlage: 98/0332
- 7.10.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen - Neunter Bericht
Vorlage: 04/SVV/0927
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Öffentlicher Teil

zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 03.11.2004

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, erklärt, dass er gemäß dem in der Fraktion Die Andere üblichen Rotationsprinzip sein Mandat niederlegen werde, zieht Resümee seiner Tätigkeit und überreicht dem Oberbürgermeister als Abschiedsgeschenk einen Kalender für das Jahr 2005.

Anschließend gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich bekannt, dass der Oberbürgermeister, die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und weitere Stadtverordnete auf Grund der Teilnahme an der Trauerfeier und Beisetzung von Herrn Peter Langbehn erst zu einem späteren Zeitpunkt an der Sitzung teilnehmen werden.

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 33 anwesend; das sind 66 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, erklärt, dass er den Redebeitrag des Stadtverordneten Boede, Fraktion Die Andere, als ‚polemische Presseerklärung‘ ansehe, und dies von der Fraktion CDU zurückgewiesen werde.

Offene Kleine Anfragen:

Es gibt keine offenen Kleine Anfragen.

Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Die **stellvertretende** Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich gibt folgende **Änderungen der öffentlichen Tagesordnung** bekannt:

Der Ältestenrat hat sich dazu verständigt, den Tagesordnungspunkt 1 - Bericht des Oberbürgermeisters - und den Tagesordnungspunkt 2.5, DS 04/SVV/0868, Anfrage der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Potsdamer Stadtschreiber, zurückzustellen bis der Oberbürgermeister Herr Jakobs und die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Gabriele Fischer anwesend sind.

Des Weiteren empfiehlt der Ältestenrat, den Tagesordnungspunkt 3 - Haushaltssatzung 2005 - zeitlich so einzuordnen, dass der Oberbürgermeister zur Behandlung dieser Vorlagen zugegen ist.

Folgende Vorlagen sind zurückzustellen:

Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 04/SVV/0790**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Schule und Sport, betr. Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam (im Ausschuss für Bildung und Sport zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 04/SVV/0820**, ‚Antrag der Fraktion CDU, betr. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Ortslage Drewitz‘;

Tagesordnungspunkt 5.3, **DS 04/SVV/0103**, Antrag der Fraktionen BürgerBündnis, Bündnis 90/Die Grünen und des Stadtverordneten Arndt, FDP, betr. Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Freizeitpark Drewitz“;

Tagesordnungspunkt 5.7, **DS 04/SVV/0587**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Maßnahmeplan für Kartzow (im Ortsbeirat Fahrland nicht abschließend behandelt);

Tagesordnungspunkt 5.8, **DS 04/SVV/0268**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Garnisonkirche;

Tagesordnungspunkt 5.11, **DS 04/SVV/0346**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis , betr. Finanzierung Kulturstandort;

Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 04/SVV/0371**, Antrag der Fraktion SPD, betr. Zentrum Ost;

Tagesordnungspunkt 5.13, **DS 04/SVV/0515**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Luftschiffhafen;

Tagesordnungspunkt 5.16, **DS 04/SVV/0622**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes;

Tagesordnungspunkt 5.20, **DS 04/SVV/0723**, Antrag der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Denkmalbereichssatzung für Kartzow (im Ortsbeirat Fahrland nicht abschließend behandelt);

Tagesordnungspunkt 5.24, **DS 04/SVV/0754**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Kulturhaus Altes Rathaus (im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und im Ausschuss für Finanzen zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.28, **DS 04/SVV/0778**, Antrag mehrerer Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Sport, betr. Aufstockung der Wochenarbeitszeit für Schulsekretärinnen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I;

Tagesordnungspunkt 5.32, **DS 04/SVV/0816**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Flügelbauten am Brandenburger Tor.

Tagesordnungspunkt 5.27, **DS 04/SVV/0773**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Technologiezentrum Golm (Go In);

Folgende Vorlagen werden vom Oberbürgermeister zurückgezogen:

Tagesordnungspunkt 4.16, **DS 04/SVV/0815**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr. Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2004 - 2006 / 7 Förderprogramm „Zukunft im Stadtteil, ZiS 2000“ (Am Schlaatz), Förderprogramm „Soziale Stadt, Stern / Drewitz“ Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf, Förderprogramm „Städtebauliche Weiterentwicklung großer Neubaugebiete“ (Am Schlaatz, Waldstadt II);

Tagesordnungspunkt 4.17, **DS 04/SVV/0824**, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr. Entscheidung zu den Prioritätenlisten 2004 - 2007 Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“, Förderprogramm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“.

Entsprechend der Bitte der Fraktionen begründet die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, dass sich die Verwaltung dazu entschlossen habe, die o. g. Anträge zurückzuziehen, da am 24. November 2004 in einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung, des Landesamtes für Bauen, Verkehr und Straßenwesen sowie der beiden Sanierungsträger bekannt gegeben worden sei, dass die avisierten

Fördermittel nicht mehr zur Verfügung stehen und diese zeitlich durch das Ministerium bis 2015 gestreckt werden.

Anschließend beantwortet Frau Dr. v. Kuick-Frenz Nachfragen von Stadtverordneten hinsichtlich begonnener bzw. fortzuführender Maßnahmen.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Die Tagesordnungspunkte 4.5, **DS 04/SVV/0733**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, betr.: Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam, **und** 6.2, **DS 04/SVV/0859**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Straßenreinigungsgebühren (neue Fassung wurde als Tischvorlage ausgereicht) sollen **gemeinsam** behandelt werden.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Arndt, FDP, beantragt:

Streichung des Tagesordnungspunktes 4.5, DS 04/SVV/0733.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

Rederecht:

Die Fraktion PDS hat für Herrn Tessmer von der Initiative gegen den Bau der ISES zum Tagesordnungspunkt 5.17, **DS 04/SVV/0639**, Antrag der Fraktion SPD, betr. Beirat „Potsdamer Neubaugebiete“, Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht für Herrn Tessmer zur **DS 04/SVV/0639** wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gem. § 22 der Geschäftsordnung

DS 04/SVV/0932, Dringlichkeitsantrag

der Fraktion Die Andere, betr.: Änderung der Besetzung des Ausschusses für Ordnung und Umwelt.

Der Stadtverordnete Boede, begründet namens der Fraktion Die Andere die Dringlichkeit.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 04/SVV/0932** in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

DS 04/SVV/0933 Dringlichkeitsantrag

der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Freizeitbad am Brauhausberg

Die Stadtverordnete Opitz begründet namens der Fraktion BürgerBündnis die Dringlichkeit.

Der **Ältestenrat gibt keine Empfehlung** zur Dringlichkeit dieses Antrages.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 04/SVV/0933** in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung soll um folgende Vorlagen erweitert werden:

DS 04/SVV/0944, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service, betr. Rahmenkonzept „Potsdam auf dem Weg zur Bürgerkommune“

DS 04/SVV/0946, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kultur und Museum, betr. Kulturhaus Babelsberg

DS 04/SVV/0955, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, betr. Busverbot Ribbeckstraße/ Zufahrt Krongut

DS 04/SVV/0948, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, betr. Geschwindigkeitsbegrenzung in der Fritz-Zubeil-Straße

DS 04/SVV/0957, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, betr. Fahrradfreundliche Stadt

Gegen die Aufnahme der o. g. Mitteilungsvorlagen in die Tagesordnung (Behandlung zum Tagesordnungspunkt „Aufträge an den Oberbürgermeister“) erhebt sich kein Widerspruch.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Abstimmung:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - mit den Änderungen und Ergänzungen – wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 03.11.2004 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die Sitzung wird mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 2 fortgesetzt.

zu 2 Fragestunde

zu Öffentliche Toilette am Keplerplatz

2.1 Vorlage: 04/SVV/0857

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Zur Nachfrage des Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, (ob nach dem Umbau der Bibliothek am Stern die für die Busfahrer einzurichtende Toilette auch von Händlern des Keplerplatzes genutzt werden könne) sichert die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen die Prüfung und Beantwortung zu.

zu Kinderarmut infolge von Hartz IV

2.2 Vorlage: 04/SVV/0864

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Gespräche Potsdams zur Aktualisierung des Landespflegeplanes

2.3 Vorlage: 04/SVV/0865

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Staubkonzentration
2.4 Vorlage: 04/SVV/0867
Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Opitz, Fraktion BürgerBündnis, schriftlich zu übergeben.

zu Potsdamer Stadtschreiber
2.5 Vorlage: 04/SVV/0868
Fraktion BürgerBündnis

Die Behandlung dieser Anfrage wird zunächst zurückgestellt; die Beantwortung erfolgt zum Tagesordnungspunkt 1, Bericht des Oberbürgermeisters.

zu Freier Eintritt in Parks und Gärten
2.6 Vorlage: 04/SVV/0900
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist den Stadtverordneten Schulze und Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Kompetenz Mitarbeiter Bürgerservice
2.7 Vorlage: 04/SVV/0904
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Elona Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Soziale Hilfsdienste straffälliger Jugendlicher
2.8 Vorlage: 04/SVV/0907
Stadtverordneter Dr. Grittner, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Aussichtspunkt Großer Heineberg
2.9 Vorlage: 04/SVV/0908
Stadtverordneter Dr. Grittner, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Grittner, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Gestaltung Kepler-Platz

2.10 Vorlage: 04/SVV/0910

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Sanierung Humboldtbrücke

2.11 Vorlage: 04/SVV/0911

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu Babyklappe

2.12 Vorlage: 04/SVV/0914

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/B90

Mit der Stadtverordneten Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ist vereinbart worden, die Frage schriftlich zu beantworten. Die Antwort ist ebenfalls allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Zugriff auf Unterlagen

2.13 Vorlage: 04/SVV/0920

Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Zugang zum Intranet und zum RIS

2.14 Vorlage: 04/SVV/0921

Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Villa Grenzenlos

2.15 Vorlage: 04/SVV/0922

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu Umgang mit künftigen ALG II - Empfängern

2.16 Vorlage: 04/SVV/0862

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Technologiezentrum Golm

2.17 Vorlage: 04/SVV/0934

Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Heinzel, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis

2.18 Vorlage: 04/SVV/0938

Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 1 fortgesetzt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht des Oberbürgermeisters wird zu den Themen:

- **Potsdamer Literaturstipendium für Andreas Maier**
- **Grundstücksverkäufe am Griebnitzsee durch die Oberfinanzdirektion**

gegeben.

Der Berichterstattung schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Herr Jakobs, der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner und die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer die Nachfragen der Stadtverordneten beantworten.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis ist die Behandlung des ersten Themenschwerpunktes, in den auch die **Beantwortung der Anfrage** der Fraktion BürgerBündnis, **Tagesordnungspunkt 2.5, DS 04/SVV/0868**, eingeschlossen ist, *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen.

Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 3 Haushaltssatzung 2005

zu Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2005 3.1 Vorlage: 04/SVV/0919

Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der Stadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2005 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

zu Haushaltssicherungskonzept 2005 - 2008

3.2 Vorlage: 04/SVV/0905

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept 2005 –2008 wird als Bestandteil des Haushaltplanes für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen.

zu Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

3.3 Vorlage: 04/SVV/0917

Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Feststellung der Wirtschaftspläne 2005 der Eigenbetriebe der Stadt Potsdam gemäß § 7 Nr. 3 Eigenbetriebsverordnung wird für nachfolgende Unternehmen beschlossen:

- Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung Potsdam
- Eigenbetrieb Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“
- Kommunaler Immobilien Service

zu Finanzplan und Investitionsprogramm 2004 - 2008

3.4 Vorlage: 04/SVV/0918

Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der vorliegende Investitionsplan für die Jahre 2004 bis 2008 wird als Richtlinie für die Investitionsplanung beschlossen. Der Festsetzungsbeschluss hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

2. Die Finanzplanung für die Jahre 2004 bis 2008 wird zur Kenntnis genommen. Der Beschluss über die Kenntnisnahme hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Die Vorlagen mit den Drucksachen-Nummern 04/SVV/919, 04/SVV/0905, 04/SVV/0917 und 04/SVV/0918 werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service eingebracht.

Herr Exner erörtert insbesondere Kernzahlen zum strukturellen Defizit, gibt Informationen zum Haushaltssicherungskonzept und zur mittelfristigen Finanzplanung und zur Beibehaltung des Konsolidierungsziels 2010, zum Haushaltsvolumen, zur Höhe der allgemeinen Deckungsmittel pro Einwohner, zu Gesichtspunkten der Finanzierung von Vorhaben per Kassenkredit sowie zu nötigen Streichungen von Maßnahmen im Vermögenshaushalt.

Des Weiteren erläutert Herr Exner neue Formen und Elemente einer intensivierten und offensiven Öffentlichkeitsarbeit und weist auf eine im Januar 2005 vorgesehene öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung im Zusammenhang mit dem Bürgerhaushalt hin. Bei der Beratung in den Fraktionen, Fachausschüssen und Ortsbeiräten sollten Änderungen mit gleichzeitiger Angabe einer jeweiligen Deckungsquelle verbunden sein und keine Erhöhung des strukturellen Defizits zugelassen werden.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU, ob der Termin der Einreichung von Änderungsvorschlägen von den Fraktionen (12.01.05) verlegt werden könne, weist Herr Exner darauf hin, dass er bei Einhaltung des Zeitplanes eine Beschlussfassung im Februar 2005 für möglich halte.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses ist eine Information zur Umsetzung des Bürgerhaushaltes zu geben.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung der DS 04/SVV/919, 04/SVV/0905, 04/SVV/0917 und 04/SVV/0918 in alle Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung sowie in die Ortsbeiräte

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

16:12 Uhr bis 17:00 Uhr

P A U S E

Anschließend wird die Sitzung mit der EINWOHNERFRAGESTUNDE fortgesetzt.

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Einwohnerfragestunde

Vor Beginn der Einwohnerfragestunde begrüßt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller die Leiterin der Regenbogenschule Fahrland Frau Reising. Deren Kinderchor unter Leitung von Herrn Fröhlich trägt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung Weihnachtslieder und Gedichte zur Weihnachtszeit vor.

Anschließend begrüßt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung die zur Fragestunde anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

Die **1. Frage** von Herrn Stoof, **betr.: Straßenreinigungsgebühren**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet. Im Anschluss übergibt Herr Stoof stellvertretend für die Bürger von Alt Drewitz und andere Betroffene an Frau E. Müller eine Unterschriftensammlung von 294 Grundstückseigentümern.

Die **2. Frage** von Frau Spieß und Herrn Pentz, **betr.: Ordnung und Sauberkeit in der Stadt**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die **3. Frage** von Frau Braatz, **betr.: Bau einer Verkaufseinrichtung Ecke Heinrich-Mann-Allee/J.-R.-Becher-Straße**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Ein Gespräch mit dem Betreiber der Netto-Verkaufseinrichtung hinsichtlich Parkmöglichkeiten für Anwohner sagt Frau Dr. v. Kuick-Frenz zu.

Die **4. Frage** von Herrn Balzer, **betr.: Flügelanbauten am Brandenburger Tor**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Die Antwort ist Herrn Balzer schriftlich zu übergeben.

Im Anschluss gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bekannt, dass eine weitere Frage, betr.: Rechtsanspruch für Kita-Plätze, am 22.11.2004 fristgemäß beim Bürgerservice eingereicht worden sei, aber erst am 30.11.04 im Büro der Stadtverordnetenversammlung einging. Diese Frage ist schriftlich vom Oberbürgermeister zu beantworten.

Die Sitzung wird danach mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4 fortgesetzt.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung-

zu **Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs des**
4.1 **Bebauungsplans Nr. 37 B 'Babelsberger Straße', Auslegungsbeschluss zum**
Bebauungsplan Nr. 37 B 'Babelsberger Straße' sowie Beschluss zur Ergänzung
und Änderung des Flächennutzungsplans 'Bereich Babelsberger Straße' und
deren öffentlicher Auslegung

Vorlage: 04/SVV/0566

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Der **Beschlusstext** wird um einen Punkt 4 **ergänzt**:

Die überbaubare Gebäudefläche mit der Höhenfestsetzung OK 60,5 m in GE2 soll nicht höher sein als 52 m über NN. Ein Ausgleich der Fläche ist im verbleibenden Teil von GE2 und GE1 unterzubringen.

Nach 2 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit 14 Ja-Stimmen,

bei 30 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 4 BauGB (s. Anlage 1)**
- 2. öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlagen 1 und 2) sowie**
- 3. Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans „Bereich Babelsberger Straße“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB und deren öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlagen 1 und 3).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 6 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 4.2 Bildung eines Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen
Vorlage: 04/SVV/0693**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ wurde den Stadtverordneten ein Austauschblatt (Anlage 2) mit einem **von der Verwaltung modifizierten Beschlusstext** sowie einer Ergänzung der Begründung ausgereicht, dem der **Hauptausschuss zugestimmt** hat. In dieser Textfassung hat auch die vom **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung** in der 2. Zeile des Punktes 2 um das Wort „sollen“ **Berücksichtigung gefunden**.

Namens der Fraktion PDS erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass sich damit die von seiner Fraktion beantragten Änderungen erledigt haben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die mit Stadtentwicklung, -sanierung, Bau- und Wohnungswesen befassten Gesellschaften der Landeshauptstadt Potsdam werden zukünftig zu einem Unternehmensverbund zusammengefasst.
2. Einbezogen werden sollen die Anteile der Landeshauptstadt Potsdam an den Unternehmen
 - Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH (GEWOBA)
 - Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
 - Sanierungsträger Potsdam Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH
 - Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. einschließlich ihrer Tochtergesellschaften. Für die zentralen Sparten wird eine Dachgesellschaft gebildet (Bau- und Wohnungsservice GmbH).
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Verträge vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im März 2005 einen Zwischenbericht zu geben, der insbesondere angibt,
 - welche Aufgaben in der Dachgesellschaft erledigt werden sollen,
 - welche Unternehmensaufgaben bei den Einzelgesellschaften verbleiben sollen,
 - welche Zielstruktur eines Unternehmensverbundes sich daraus ergibt,
 - mit welchem wirtschaftlichen Nutzen für den Unternehmensverbund und für die Landeshauptstadt gerechnet werden kann und
 - wie demzufolge die der Stadtverordnetenversammlung vorzulegenden Verträge zu gestalten sind.

5. Die Bildung des Unternehmensverbundes soll spätestens zum 01.01.2006 wirksam werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordneten Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, und Boede, Fraktion Die Andere“ haben bei der Abstimmung zu dieser Vorlage mit „Nein“ gestimmt.

zu 4.3 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 04/SVV/0711

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ausschüsse für Finanzen sowie für Ordnung und Umweltschutz** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.4 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 04/SVV/0732

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Den Stadtverordneten wurde ein komplett **ausgetauschtes Straßenverzeichnis** ausgereicht; diesem und der Vorlage selbst hat der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** mit folgender **Änderung zugestimmt:**

Prüfung der Herausnahme der Straße in der Aue aus der Straßenreinigung und dem Winterdienst;

Änderung der Einstufung der Ortslage Bornim von RK 4K und RK 5K in die RK 6 (ohne B 273).

Der **Ortsbeirat Marquardt** hat der Vorlage mit folgender **Änderung und Ergänzung** zugestimmt:

Ergänzung:

Die Fahrländer Straße ist in die Winterdienstreinigung aufzunehmen.

Änderung:

Die Gebühren für die Reinigung der Hauptstraße sind nicht auf die Anlieger umzulegen. Der Hauptnutzer der Hauptstraße ist der ÖPNV und als solcher für die finanzielle Absicherung der Straßenreinigung verantwortlich. Die Hauptstraße ist aus der Straßenreinigungssatzung herauszunehmen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski beantragt namens der Fraktion SPD:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass die Verwaltung Anträgen von Anliegern auf Umstufung ihrer Straße in eine niedrigere Reinigungsklasse zum frühest möglichen Termin entspricht.

In der April-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist ein Zwischenbericht zu derartigen Anträgen und ihrer Bearbeitung zu geben.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, beantragt:

1. Herausnahme der Straße „In der Aue“ aus der Straßenreinigung und dem Winterdienst;
2. Herausnahme der Wagnerstraße aus der Straßenreinigung und dem Winterdienst.
3. Änderung der Einstufung in der Ortslage Bornim von RK 4 K und RK 5 K in RK 6 (ohne B 273).

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kaminski, Fraktion PDS, beantragt:

Vertagung der weiteren Behandlung der DS 04/SVV/0732.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs weist darauf hin, dass mit der Satzung die Straßenreinigung in den neuen Ortsteilen beschlossen werden solle. Des Weiteren teilt der Oberbürgermeister mit, dass die vom Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU, beantragten Änderungen von der Verwaltung übernommen werden.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte,

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bestätigt die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass in den neu ausgereichten Anlagen zur DS 04/SVV/0732 das Votum des Ortsbeirates Marquardt berücksichtigt wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2005.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

3. **Herausnahme der Straße „In der Aue“ aus der Straßenreinigung und dem Winterdienst;**
4. **Herausnahme der Wagnerstraße aus der Straßenreinigung und dem Winterdienst.**

Änderung der Einstufung in der Ortslage Bornim von RK 4 K und RK 5 K in RK 6 (ohne B 273).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass die Verwaltung Anträgen von Anliegern auf Umstufung ihrer Straße in eine niedrigere Reinigungsklasse zum frühest möglichen Termin entspricht.

In der April-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist ein Zwischenbericht zu derartigen Anträgen und ihrer Bearbeitung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam

4.5 Vorlage: 04/SVV/0733

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

(Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde gemäß dem Antrag des Stadtverordneten Arndt, F.D.P., zurückgestellt.

Zu dieser DS 04/SVV/0733 haben die Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, und Lehmann, Fraktion CDU, Änderungen bzw. Ergänzungen zur Beratung in den Fachausschüssen eingereicht.)

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller anschließend den Tagesordnungspunkt 6.2 auf, der gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 4.5 behandelt werden sollte.

Da diesbezüglich zum weiteren Sitzungsverlauf unterschiedliche Auffassungen dargelegt werden, schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung vor, zunächst in die Pause einzutreten und sich während dieser Zeit mit dem Präsidium, den Fraktionsvorsitzenden und dem Oberbürgermeister zur weiteren Verfahrensweise zu beraten. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nach der **Pause (18:42 Uhr bis 19:16 Uhr)** gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass entsprechend der veränderten Reihenfolge in der Tagesordnung anschließend die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.2 erfolgt.

zu Straßenreinigungsgebühren
6.2 Vorlage: 04/SVV/0859
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- die zahlreichen bei der Verwaltung eingegangenen Beschwerden über die Berechnung der Straßenreinigung systematisch prüfen zu lassen,
- durch geeignete Maßnahmen Gebührenerhöhungen auf mehr als das Doppelte auszuschließen, wenn es sich dabei um Erhöhungen um mehr als 50 Euro handelt,
- die Geeignetheit des Berechnungsverfahrens (Quadratwurzel, Grundgebühr) als Berechnungsmaßstab zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist monatlich zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, beantragt:

Überweisung der DS 04/SVV/0859 – **gemeinsame Behandlung mit der DS 04/SVV/0733 – in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen.**

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 19 Nein-Stimmen.

Zum anschließenden Antrag des Stadtverordneten Boede, Fraktion Die Andere, den Vorsitzenden der Fachausschüsse die Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, verweist die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung auf das Ergebnis der Abstimmung des o. g. Geschäftsordnungsantrages zur Überweisung der Vorlage.

zu 4.6 Auslegungsbeschluss zur Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt' der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 04/SVV/0789

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit folgender Maßgabe zugestimmt, der sich der Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz angeschlossen hat:

Die Verwaltung erhält den Auftrag, vor der Auslegung die Unterlagen unter folgendem Gesichtspunkt zu modifizieren:

Nach Maßgabe der vorzunehmenden Veränderung der nördlichen Grenze des Ministeriumsstandortes Tresckow-Straße und einer Neuformulierung, die die Hinterleuchtung von Werbeanlagen in den stark denkmalgeschützten Bereich beinhaltet.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Modifizierung der Unterlagen nach dem o. g. Gesichtspunkt wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, ist folgendes **Votum des Ausschusses für Kultur** in die Niederschrift aufzunehmen, das im Zusammenhang mit der Behandlung eines Antrages des Stadtverordneten Arndt, F.D.P., (DS 03/SVV/0036) abgegeben worden ist:

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, in den Prozess der Erarbeitung der von der Verwaltung angekündigten Werbesatzung die Potsdamer Kulturträger einzubeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Werbesatzung, Teilbereich „Innenstadt“ der Landeshauptstadt Potsdam, ist gemäß § 81 Abs. 8 Satz 3 BbgBO öffentlich auszulegen (s. Anlage 2).

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Die Verwaltung erhält den Auftrag, vor der Auslegung die Unterlagen unter folgendem Gesichtspunkt zu modifizieren:

Nach Maßgabe der vorzunehmenden Veränderung der nördlichen Grenze des Ministeriumsstandortes Tresckow-Straße und einer Neuformulierung, die die Hinterleuchtung von Werbeanlagen in den stark denkmalgeschützten Bereich beinhaltet.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **4.8 Rettungsdienstgebührensatzung**
Vorlage: 04/SVV/0792
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz, für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **4.9 Beteiligung der Stadt Potsdam am GO-IN Innovationszentrum Golm**
Vorlage: 04/SVV/0794
Oberbürgermeister

Der Hauptausschuss und der Ausschuss für Finanzen haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadt Potsdam beteiligt sich über die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP GmbH) mit 50 % an der eigens für die Errichtung und den Betrieb des GO-IN Innovationszentrum Golm gegründeten Innovationszentrum Golm GmbH.
2. Vor Übernahme der Gesellschafterfunktion der TGZP GmbH an der GOIN GmbH ist der Gesellschaftsvertrag der Innovationszentrum Golm GmbH zwischen den Partnern gemäß den Anforderungen der Stadt Potsdam und der TGZP GmbH zu verhandeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Bestätigung vorzulegen.
3. Die Stadt stellt die für die Beteiligung erforderlichen Mittel in Höhe von 390.000 €

12.500 € Einzahlung Stammkapital
340.400 € Einzahlung Eigenkapital
37.100 € Kosten für den Vollzug der Beteiligung

der TGZP GmbH aus dem Haushalt 2005 – vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2005 durch die SVV - zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Feuerwehrcostensatzung**
4.10 **Vorlage: 04/SVV/0795**
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Musikfestspiele Sanssouci und**
4.11 **Nikolaisaal Potsdam GmbH**
Vorlage: 04/SVV/0811
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt** - unter dem **Vorbehalt** aus dem Protokoll der Sitzung des Kulturausschusses vom 11.11.2004, betr. § 11, Abs. 9 des Gesellschaftsvertrages: Für die Berichterstattung ist vierteljährlich ein Bilanzausdruck zu fertigen und der Stadtverwaltung vorzulegen.

Nachdem der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service auf das Übereinkommen im Hauptausschuss hingewiesen hat, dass dies als Hinweis anzusehen sei, wie in der Praxis zu verfahren sei, erklärt der Stadtverordnete Kapuste als Vorsitzender des o. g. Ausschusses, dass dieser **Vorbehalt** als **Protokollnotiz** anzusehen ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam GmbH.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Hans Otto Theater GmbH**

4.12 **Vorlage: 04/SVV/0812**

Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit** folgenden **Änderungen zugestimmt**:
der § 8, Abs. 1 wird ergänzt durch Punkt:

e) einem Vertreter des Betriebsrates

Der folgende Satz - „Im Interesse der Gesellschaft kann ein weiteres Kuratoriumsmitglied kooptiert werden, das volles Antrags- und Stimmrecht hat.“ - **ist zu streichen.**

im **§ 8, Abs. 1 ist zu ändern:**

b) „drei Vertretern, welche von der Landeshauptstadt Potsdam unter Berücksichtigung des § 104 Abs. 1 GO i.V.m. § 50 Abs. 2 und 3 GO entsandt werden (Entsendung **durch die** Stadtverordnetenversammlung)

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen zum § 8, Zusammensetzung, Bildung und Amtsdauer des Kuratoriums - **zugestimmt:**

Die Gesellschaft hat ein Kuratorium, das aus folgenden Mitgliedern besteht:
dem/der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport der Landeshauptstadt Potsdam als Vorsitzender/e,

drei Vertretern, welche von der Landeshauptstadt Potsdam unter Berücksichtigung des § 104 Abs. 1 GO i. V. m. § 50 Abs. 2 und 3 GO entsandt werden (Entsendung **durch die** Stadtverordnetenversammlung),

c) einem Mitglied, welches von der Gesellschafterversammlung gewählt wird,

d) einem Mitglied, welches vom Ministerium des Landes Brandenburg entsandt wird, das für Kultur zuständig ist.

Im Interesse der Gesellschaft kann ein weiteres Kuratoriumsmitglied kooptiert werden, das volles Antrags- und Stimmrecht hat.

Für die **2004/2005** neubeginnende Amtszeit des Kuratoriums kann die Landeshauptstadt Potsdam – abweichend von der Regelung lit. b) – vier Vertreter unter Berücksichtigung des § 104 Abs. 1 GO i. V. m. § 50 Abs. 2 und 3 GO in das Kuratorium entsenden.

Der/die stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums wird vom Kuratorium aus der Mitte des unter lit. b) und c) aufgeführten Personenkreises gewählt.

Diese **Änderungen sind** in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen des § 8 **bereits enthalten** und werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner mündlich erläutert.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Ergänzung um einen Absatz e) wird

mit 26 Ja-Stimmen angenommen,
bei 15 Nein-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Streichung des nachfolgenden Satzes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Hans Otto Theater GmbH.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

**zu 4.13 Erste Änderungssatzung zur Abfallentsorgungssatzung
Vorlage: 04/SVV/0819**

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Änderungsantrag:

Die Fraktion Die Andere beantragt:

Im vorliegenden Entwurf der DS 04/SVV/0819 (Erste Änderungssatzung zur Abfallentsorgungssatzung) werden zu den von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Änderungen zusätzlich folgende vorgenommen:

Ersatzlose Streichung der in § 30 Absatz 1 festgelegten Ordnungswidrigkeiten:

- 11. entgegen § 14 Abs. 3 Abfälle an Standplätzen zur Wertstoffeffassung abgelagert;
- 18. (2. Halbsatz) Abfallbehälter am Entleerungstag nicht wieder von der Straße entfernt;
- 21. entgegen § 36 Abs. 5 zum Einsammeln bereit gestellte Abfälle durchsucht oder mitnimmt.

Die entsprechenden Verbotstatbestände § 14 Abs. 3, § 22 Abs. 2 und § 26 Abs. 5 werden ebenso gestrichen. Die Nummerierung wird angepasst.

Nachdem sich der Oberbürgermeister Herr Jakobs zum Beratungsgegenstand und zu den beantragten Änderungen geäußert hat,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nach der Wortmeldung der Stadtverordneten Bankwitz namens der Fraktion BürgerBündnis

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 3 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, beantragt:

Getrennte Abstimmung der von der Fraktion Die Andere beantragten Änderungen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 14 Ja-Stimmen,
bei 22 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Vom Stadtverordneten Boede werden anschließend die in seinem Änderungsantrag enthaltenen Änderungen als **einzelne Änderungsanträge** vorgetragen, die einzeln abzustimmen sind.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Die Andere zum Punkt 11. beantragte Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Die Andere zu Punkt 18. beantragte Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Die Andere zum Punkt 21 beantragte Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei einigen Gegenstimmen.

Persönliche Bemerkung:

Nach Behandlung dieses Tagesordnungspunktes fordert der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, in einer persönlichen Bemerkung das Präsidium auf, die Geschäftsordnung künftig so anzuwenden, dass eine Sachdebatte möglich sei und kündigt eine rechtliche Prüfung an.

**zu 4.14 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2005
Vorlage: 04/SVV/0818**

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Zu den in der Diskussion angesprochenen Folgekosten für die Entsorgung der „Blauen Tonnen“ für die Potsdamer Bevölkerung bestätigt der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass eine schriftliche Anmeldung nur von Gewerbekunden zu erfolgen habe.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 4.15 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von wohnungslosen Einzelpersonen oder Familien der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 04/SVV/0821

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

Die **Ausschüsse für Finanzen sowie für Gesundheit und Soziales** haben der Vorlage **einschließlich der von der Verwaltung ausgereichten Korrektur der finanziellen Auswirkungen zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von wohnungslosen Einzelpersonen oder Familien der Landeshauptstadt Potsdam (gemäß Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Übergabe von 4 Kindertagesstätten ab 01.01.2005 in die Trägerschaft von 3
4.18 freien Trägern**

Vorlage: 04/SVV/0825

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Zur o. g. Vorlage wurden Austauschseiten (Anlagen 1 bis 5) ausgereicht.

Im **Ausschuss für Finanzen** wurde der **Punkt 1.3 nicht abgestimmt.**

Der Vorlage wurde mit folgender Änderung zugestimmt, der sich der Jugendhilfeausschuss und der Ortsbeirat Fahrland angeschlossen haben:

Punkt 2: das letzte Wort soll durch „**bleiben**“ ersetzt werden.

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt des Weiteren folgende Änderungen:

im Punkt 1.3 ist der Name des Trägers zu präzisieren in:

Träger Brandenburgische Sportjugend im Landessportbund Brandenburg e.V. LSB SportService Brandenburg gGmbH

Die Anlagen 2 – 5 wurden geändert: In Vorbereitung der Bildung des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice ab 1.1.2005 wurden die Haushaltsansätze für 2005 nach dem Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage verändert. Planstufe 7 enthält nun auch Mieten und korrigierte Betriebskosten. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, die Anlagen 2 – 5 entsprechend der Austauschseiten zu ändern.

Der **Ortsbeirat Marquardt** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Der **Ortsbeirat Golm** **stimmt** dem Wechsel in freie Trägerschaft **zu**, behält sich jedoch vor, die Auswahl des freien Trägers noch einmal zu überprüfen.

Der **Ortsbeirat Fahrland** hat der Vorlage - vorbehaltlich einer dem Kitagesetz und der Kitafinanzierungsrichtlinie der Landeshauptstadt Potsdam entsprechenden Finanzierung der Einrichtungen - **zugestimmt.**

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Müller beantragt namens der Fraktion PDS:

Der Punkt 1.3 der Beschlussvorlage – Kita „Am Storchennest“ Am Geiselberg 12 im Ortsteil Golm wird gestrichen.

Die Beschlussfassung zur Übergabe der Kita „Am Storchennest“ in freie Trägerschaft wird bis zur Klärung der zur Zeit bestehenden Probleme unter Einbeziehung aller vor Ort Beteiligten ausgesetzt.

Dieser Änderung schließt sich die Verwaltung an.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Finanzen und vom Ortsbeirat Fahrland beantragte Änderung im Punkt 2 - Austausch des Wortes „werden“ durch „bleiben“ – wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Gemäß § 4 Abs. 2 SGB VIII sollen auf Antrag von 3 Trägern (siehe Anlage 1) insgesamt folgende 3 kommunale Kindertagesstätten ab 01.01.2005 in die freie Trägerschaft übergeben werden.
 - 1.1. Kita "Fahrländer Landmäuse", Marquardter Straße 1 im OT Fahrland – Träger: „Treffpunkt Fahrland“ e.V.
 - 1.2. Hort Fahrland, Ketziner Straße 31 c im OT Fahrland – Träger: „Treffpunkt Fahrland“ e.V.
 - 1.3. Kita „Seepferdchen“, Hauptstraße 19 im OT Marquardt – Träger: Fröbel e.V.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den o.g. Trägern die Überleitungsverhandlungen zu führen. Bei den Verhandlungen mit den freien Trägern soll die Verwaltung darauf hinwirken, dass die zum Betrieb notwendigen Personalstellen durch Personal der Landeshauptstadt Potsdam besetzt bleiben.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, betriebsbedingte Kündigungen gem. § 53 BAT-O und § 50 BMT-G-O gegenüber den Beschäftigten auszusprechen, die dem Übergang ihrer Arbeitsverhältnisse auf den Träger gem. § 613 a Abs. 6 BGB widersprechen, soweit der Personenkreis nicht innerhalb der Stadtverwaltung auf freien, der Qualifikation und der Vergütungsgruppe entsprechenden Stellen beschäftigt werden kann.

Die in den Anlagen genannten Zuschüsse sind die Obergrenzen der Finanzierung der o.g. Kitas in freier Trägerschaft für 2005.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Taxitarifordnung**
4.19 **Vorlage: 04/SVV/0826**
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Verordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den in der Landeshauptstadt Potsdam zugelassenen Taxen – Taxitarifordnung – der Landeshauptstadt Potsdam (gemäß Anlage)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.20 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme 'Am Kanal / Stadtmauer' Einsatz als treuhänderischer Sanierungsträger

Vorlage: 04/SVV/0827

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit der Streichung des 2. Absatzes zugestimmt.

Abstimmung:

Die Streichung des 2. Absatzes des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Einsetzung der Sanierungsträger Potsdam – Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH gemäß § 160 (1) BauGB als treuhänderischer Sanierungsträger für die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Am Kanal / Stadtmauer“.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 4.21 Gründung des Eigenbetriebes 'Kommunaler Immobilien Service'

Vorlage: 04/SVV/0830

Oberbürgermeister, FB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen, für Finanzen, für Gesundheit und Soziales, für Bildung und Sport, für Kultur, der Jugendhilfeausschuss sowie der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Zu den in der Diskussion vom Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU, geäußerten Bedenken hinsichtlich der erst am 26.11.2004 erteilten Vergabeentscheidung für die Betriebsfinanzbuchhaltungs-Software und der Fraglichkeit, ob die Einführung dieser Software und die Schulung der Mitarbeiter bis zur Gründung im Januar 2005 sichergestellt werden könne, sind die Antworten der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz und des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Errichtung des Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilienservice“ der Landeshauptstadt Potsdam zum 01.01.2005**
- 2. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilien Service“ der Landeshauptstadt Potsdam**

3. Zuordnung von Vermögen an den Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilien Service“

Dem Eigenbetrieb werden die in der Anlage aufgeführten Liegenschaften mit einem Wert von insgesamt rund 327 Mio. € zugeordnet.

Das Stammkapital wird auf 100.000 € festgesetzt.

4. Bildung eines Werksausschusses gemäß § 8 Abs. 1 der EigV und § 4 Abs. 2 Ziff. 1 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilien Service“ der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu Vertrag zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE)

4.22 Vorlage: 04/SVV/0832

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt**:

Der § 5 ist dahingehend zu ändern, dass die Besetzung der Trägerversammlung nicht zwangsläufig durch die Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, sondern durch ein gewähltes Mitglied aus dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales erfolgt.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion PDS:

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Den Vertretern der Landeshauptstadt Potsdam in der Trägerversammlung der PAGA wird empfohlen darauf hinzuwirken, dass

- die Trägerversammlung der PAGA im ersten Geschäftsjahr monatlich tagt und dem Sozialausschuss der Stadtverordnetenversammlung Potsdam in seiner jeweils darauf folgenden Sitzung berichtet wird;
- in der Geschäftsordnung der PAGA eine Regelung für die Vertretung verhandelter Mitglieder der Vertreterversammlung erfolgt;
- die Trägerversammlung den Potsdamer Mietervereinen eine Mitwirkung im Beirat der PAGA anbietet, insbesondere in Angelegenheiten der Kosten der Unterkunft;
- in der Trägerversammlung halbjährlich geprüft wird, ob und inwieweit die jeweilige Dienstanweisung zur Angemessenheit von Wohnraum und zur Pauschalierung der Kosten der Unterkunft zu aktualisieren ist und die Trägerversammlung die Möglichkeit erhält, entsprechende Empfehlungen zu geben.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag wird

mit 19 Ja-Stimmen,
bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei zahlreichen Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zwischen der Agentur für Arbeit Potsdam und der Landeshauptstadt Potsdam wird entsprechend des im Anhang 1 beigefügten Vertrages eine ARGE gem. § 44b des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) gegründet.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Der § 5 ist dahingehend zu ändern, dass die Besetzung der Trägerversammlung nicht zwangsläufig durch die Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, sondern durch ein gewähltes Mitglied aus dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-**zu Kinder- und Jugendkonferenz****5.2 Vorlage: 03/SVV/0920**

Fraktion PDS

(Mit Stand vom 28.04.04 haben der Jugendhilfeausschuss und der Hauptausschuss die Vorlage noch nicht abschließend behandelt.)

Zu dieser Vorlage wurde mit der DS-Nr. 04/SV/0954 eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Jugendamt ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenwirken mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Voraussetzungen zur Einrichtung einer Kinder- und Jugendkonferenz in der Landeshauptstadt Potsdam zu schaffen.

Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2004 ein Vorschlag vorzulegen.
Das Gremium soll bei allen wichtigen Planungsangelegenheiten ein Mitspracherecht erhalten.

Abstimmungsergebnis:
mit 22 Ja-Stimmen angenommen,
bei 16 Nein-Stimmen.

zu **Kinder- u. Jugendkonferenz**
5.2.1 **Vorlage: 04/SVV/0954**
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Die Stadtverordnete Dr. Müller mahnt Ergebnisse des Arbeitsauftrages an die Verwaltung an und stellt in der vorliegenden Mitteilungsvorlage das Fehlen der Perspektive, wie der Auftrag zur Einrichtung einer Kinder- und Jugendkonferenz betrieben wird, fest.
Die DS 04/SVV/0954 **wird zur Kenntnis genommen.**

zu **Kunsthalle**
5.4 **Vorlage: 04/SVV/0167**
Fraktion Grüne/ B 90

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**; der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage **abgelehnt** (April 04).

Die DS 04/SVV/0167 wurde (im August 04) in einer neuen Fassung ausgereicht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung der neuen Fassung der DS 04/SVV/0167 in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:
Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 10 Ja-Stimmen.

Nach 8 Diskussionsrednern
Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Schluss der Debatte und Abstimmung.

Nachdem sich alle Fraktionen und der Oberbürgermeister zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:
Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Interesse einer ausgewogenen Präsenz aller Kunstarten in der Landeshauptstadt Potsdam sollen die Belange der Bildenden Kunst in Zukunft angemessen berücksichtigt werden.

Dazu sind die bereits existierenden Kunstorte, an denen temporär Ausstellungen stattfinden, wie der Pavillon auf der Freundschaftsinsel, die Ticket-Galerie und die Panzerhalle in Groß Glienicke oder neu entstehende wie der Kunstraum im Zentrum für Kunst und Soziokultur an der Schiffbauergasse oder der Persius-Speicher konzeptionell einzubeziehen.

Darüber hinaus soll die Einrichtung einer Potsdamer Kunsthalle vorangetrieben werden, die durch museale Bedingungen (Klima, Sicherheit) die Umsetzung weitergreifender Ausstellungskonzepte zulässt. Es sollen Werke der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart in einer ständigen Ausstellung gezeigt werden. Die Durchführung von Wechsellausstellungen soll möglich sein.

Die Kunsthalle soll die Option für den Aufbau eines eigenen Bestandes auf der Grundlage des städtischen Besitzes an Kunstwerken des 20. Jahrhunderts umfassen.

Für die Errichtung der Kunsthalle wird der Umbau der 2006 frei werdenden Fachhochschule am Alten Markt vorgeschlagen. Es sind Grobkonzept und –planungen anzufertigen und auf deren Grundlage Kostenschätzungen einzuholen sowie Finanzierungsmodelle zu entwickeln. Hierbei sind das Forum Bildende Kunst und der Beirat Potsdamer Mitte zu beteiligen. Auf Grundlage der Ergebnisse ist eine Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung zu erstellen.

Für die Erstellung des Finanzierungsmodells für die Einrichtung und den Betrieb der Kunsthalle sind alle denkbaren Optionen aus Schenkungen, Stiftungen, der Tätigkeit gemeinnütziger Vereine etc. zu nutzen, um sicherzustellen, dass keine finanziellen Belastungen entstehen, die nicht im Rahmen des städtischen Haushalts aufgefangen werden können.

Dem Kulturausschuss ist über den Fortgang der Arbeit alle drei Monate zu berichten.

Bei der Verwertung des Gebäudes Ecke Gutenbergstraße/Hebbelstraße soll kulturellen Nutzungen der Vorrang eingeräumt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 30 Ja-Stimmen angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu **Förderung freier Kulturträger und Institutionen**
5.5 **Vorlage: 04/SVV/0220**
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob bei der Förderung freier Kulturträger und Institutionen – nach Maßgabe ihres anerkannten Profils, unter Beachtung einer sinnvollen Balance des Genres und im Hinblick auf die Entwicklung der von den Trägern belebten Kulturorte – eine kommunale Grundsicherung unter Beachtung der Haushaltsziele herbeizuführen ist, die mehrere Jahre hält und im Rahmen der Bewerbung Potsdams als Kulturhauptstadt 2010 Bestand hat. Über den Abschluss dieses Projektes ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Dezember-Sitzung 2004 zu berichten

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Dörfliche Erneuerung**
5.6 **Vorlage: 04/SVV/0222**
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Fassung den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie das Dorf Kartzow durch den Einsatz von Fördermöglichkeiten besser ausgestaltet werden kann.

Das Anliegen dieses Antrages ist bei der Bearbeitung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes einzubeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über den Sachstand vierteljährlich ab Juni 2005 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Nedlitz**
5.9 **Vorlage: 04/SVV/0317**
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Ein Votum des Ausschusses für Ordnung und Umweltschutz liegt noch nicht vor.

Zum Vorschlag der Abstimmung ohne Votum des Ausschusses für Ordnung und Umweltschutz wird kein Widerspruch erhoben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, wie der Ortsteil Nedlitz attraktiver gestaltet werden kann.

Das Anliegen dieses Antrages ist bei der Bearbeitung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes einzubeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über den Sachstand vierteljährlich ab Juni 2005 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Uferstreifen Griebnitzsee**
5.10 **Vorlage: 04/SVV/0320**
PDS-Fraktion

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung den B-Plan Griebnitzsee in kürzester Frist zur Beschlussfassung vorzulegen.

Hierzu ist der Bebauungsplan Nr. 8 „Uferzone Griebnitzsee“ im Austausch gegen den Bebauungsplan Nr. 10 „Uferzone Bertinistraße/Jungfernsee“ in der Priorität 1 entsprechend der Beschlussfassung über die Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung zu bearbeiten, ohne dass hierdurch die Zielvorgabe im Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 10 „Uferzone Bertinistraße“ in Frage gestellt wird.

2. Mit der Vorlage des B-Planes soll die durchgängige öffentliche Begehbarkeit des Uferweges dauerhaft gewährleistet sein.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Kulturhaus Babelsberg**
5.14 **Vorlage: 04/SVV/0592**
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage mit der **Änderung des Termins** in der 1. Zeile des Beschlusstextes: März 2005 **zugestimmt**.

Diese Terminänderung wird von der Antragstellerin **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung im März 2005 darzulegen, mit welchen Kosten für die Innensanierung des Kulturhauses Babelsberg zu rechnen ist und welche Fördermittel ggf. für eine solche Maßnahme infrage kommen. Dabei ist auch der zu erwartende städtische Anteil auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu KGB-Gefängnis/Leistikowstraße

5.15 Vorlage: 04/SVV/0596

Fraktion CDU

Der **Hauptausschuss** hat **kein Votum** zu dieser Vorlage **abgegeben**: Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport hat im o. g. Ausschuss über Gespräche mit dem Evangelisch Kirchlichen Hilfsverein und anderen Partnern informiert, die auch weitergeführt werden sollen. Eine abschließende Verständigung sei bisher nicht möglich gewesen, da erst noch das Gutachten zur Bewertung europäischer Gedenkstätten abgewartet werde.

Der **Kulturausschuss** hat der Vorlage mit einer **geänderten Terminstellung**: März 2005 **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Sitzung des Hauptausschusses im März 2005 über den derzeitigen Verhandlungsstand mit dem Evangelisch Kirchlichen Hilfsverein, dem Gedenk- und Begegnungsstätte ehemaliges KGB-Gefängnis e.V., und der LHP bezüglich des Erhalts des KGB-Gefängnisses in der Leistikowstraße zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu Beirat 'Potsdamer Neubaugebiete'

5.17 Vorlage: 04/SVV/0639

Fraktion SPD

Das zu Beginn der Sitzung von einem Vertreter der „Initiative gegen den Bau der ISES“ beantragte Rederecht hat sich erübrigt, da Herr Tessmer zum Zeitpunkt der Behandlung der Vorlage nicht mehr anwesend ist.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **von der Antragstellerin geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ (Anlage 1) ausgereicht wurde und dem sich **der Hauptausschuss angeschlossen** hat.

Ergänzungsantrag:

Die Fraktion PDS beantragt:

Der geänderte Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Nach: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2005 zu erarbeiten.“ wird der Beschlusstext **ergänzt:**

In diesem Zusammenhang sind auch geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, wie auch das Neubaugebiet Potsdam-West dabei einbezogen werden kann.

Nach 5 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 2 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion PDS wird

mit 18 Ja-Stimmen,

bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung richtet zwei Beiräte, die in Übereinstimmung mit der sozialräumlichen Gliederung im Potsdamer Süden stehen, für diejenigen Potsdamer Neubaugebiete ein, die über integrierte Förderprogramme in einer städtebaulichen Gesamtmaßnahme gefördert werden: den Beirat „Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld“ und den Beirat „Waldstädte/Schlaatz“.

Der Beirat „Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld“ wird die Entwicklung der drei Wohngebiete zu einem Stadtteil begleiten und gemäß der Vereinbarung des „Wohnungspolitischen Ratschlags“ über eine Steuerungsgruppe die konzeptionellen wie strategischen Planungen für die Entwicklung des neuen Stadtteils beraten.

Der Beirat „Waldstädte/Schlaatz“ wird die Entwicklung in den Wohngebieten Waldstadt I und II sowie dem Schlaatz begleiten. In diesem Beirat

„Waldstädte/Schlaatz“ sollen die „Konzertierte Aktion Schlaatz“ und der „Projektbeirat Waldstadt II“ aufgehen.

Beide Beiräte sollen mit folgenden ständigen Teilnehmern besetzt sein:

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Bürgerinitiativen und die AG Stadtpuren als Betroffene

Vertreter der Stadtverwaltung und des Entwicklungsbeauftragten Stadtkontor

Beide Beiräte können als nicht ständige Mitglieder Investoren und Eigentümer sowie externe Berater für ihren Meinungsbildungsprozess bei bestimmten Beratungsgegenständen hinzuziehen.

Beide Beiräte sind in die Beratungen der Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung der Fördermittel aus den integrierten Förderprogrammen einzubeziehen.

Die zu gründenden Beiräte arbeiten eng mit den zuständigen Bereichen der Stadtverwaltung und den Ausschüssen für Stadtplanung und Bauen, Jugendhilfe und Soziales der Stadtverordnetenversammlung zusammen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2005 zu erarbeiten.

Die organisatorische Absicherung der Beiräte wird aus den Mitteln des Quartiersmanagement des Entwicklungsbeauftragten finanziert.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.17 (um 21:30 Uhr) weist die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller darauf hin, dass gemäß § 14 Abs. 3 der nicht öffentliche Teil der Tagesordnung aufzurufen ist.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, beantragt:

Behandlung des Dringlichkeitsantrages mit der DS-Nr. 04/SVV/0932, betr.: Änderung der Besetzung des Ausschusses für Ordnung und Umwelt.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

neu **Änderung der Besetzung des Ausschusses für Ordnung und Umwelt**

Vorlage: 04/SVV/0932

Fraktion Die Andere

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Axel Kruschat wird als sachkundiger Einwohner für die Fraktion Die Andere aus dem Ausschuss für Ordnung und Umwelt abberufen.

An seiner Stelle wird Herr Norbert Wilke als sachkundiger Einwohner für die Fraktion Die Andere in den Ausschuss für Ordnung und Umwelt berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Oberbürgermeister schlägt anschließend vor, den Tagesordnungspunkt 6.24 noch in dieser Sitzung zu behandeln.

Abstimmung:
Dieser Vorschlag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.24 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 6 der Haushaltssatzung 2004
Vorlage: 04/SVV/0897
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Als TISCHVORLAGE wurde den Stadtverordneten zusätzlich der Antrag auf die Entsperrung von Mitteln für die Gebäudebewirtschaftung Verwaltungsgebäude ausgereicht. Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner bringt die Vorlage ein und begründet den zusätzlichen Antrag auf Entsperrung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bezug nehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Haushaltsstellen ganz bzw. teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

Am Ende des nicht öffentlichen Teils empfiehlt der Ältestenrat, die **12. Sitzung am Montag, 06.12.2005 um 17:00 Uhr fortzusetzen.** Diese Empfehlung wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

B. Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage zur Niederschrift:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen